



Die Scania Seiten- und Rückfahrassistenten warnen den Lkw-Fahrer und sollen Fahrradfahrer, Fußgänger, Motorradfahrer und Pkw-Fahrer schützen.

23.03.2021 07:00 CET

Neue Scania Assistenzsysteme als Nachrüstlösung für mehr Sicherheit auf der Straße

Zahlreiche Sicherheitsfeatures von Scania bieten akustische und visuelle Warnungen im Fahrerhaus, die im Straßenverkehr Leben retten können. Das neue Set bestehend aus dem Scania PreView Sentry Radar und Scania Side Defender II kombiniert nun einen Abbiege- und Rückfahrassistenten, um für eine verstärkte Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Der Scania Side Defender hat sich seit 2019 als verlässliches

Abbiegeassistenzsystem bewährt. Das System entspricht den Anforderungen des deutschen Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und ist somit auch förderfähig. Neu im Portfolio ist nun der Scania PreView Sentry Radar, ein Rückfahrassistent zur Identifizierung von Gefahren auf der Rückseite des Fahrzeugs. Für einige Einsatzbereiche, z. B. im innerstädtischen Verkehr, kann es sehr sinnvoll sein, die Seiten- und Rückerkennung zu kombinieren. Beide Systeme sind ab sofort als Nachrüstlösung erhältlich und können in Scania Vertragswerkstätten bestellt und verbaut werden.

Mehr Sicherheit durch die Kombination von Seiten- und Rückfahrassistent

Mit dem Scania PreView Sentry Radar kommt zu dem bereits erhältlichen Scania Side Defender nun eine Produktneuheit hinzu: Der PreView Sentry Radar erkennt Objekte und Personen und identifiziert den Standort und die Geschwindigkeit von bis zu 16 Personen oder Objekten gleichzeitig. Je näher die Person oder das Objekt am Fahrzeug ist, desto intensiver wird das Warngeräusch.

Wenn sich Personen oder Objekte in der Reverse Detection Zone des Fahrzeugs befinden, leuchten die unteren LEDs des Displays. Sollte sich ein Objekt im toten Winkel befinden, leuchten die seitlichen LEDs. Für beide Zonen gibt es unterschiedliche akustische Signale. Zusätzlich können Kamerasysteme für eine noch bessere Sicht aus dem Fahrerhaus nachgerüstet werden.

Die Kombination aus beiden Sicherheitssystemen ermöglicht dem Fahrer einen deutlich verbesserten Überblick über sein Umfeld und bietet somit zusätzliche Sicherheit im Straßenverkehr. Scania verwendet das geprüfte System PreView Sentry Radar in Kombination mit dem Side Defender II, welches BMVI-konform ist und dadurch in Deutschland mit Fördergeldern bezuschusst werden kann.

Eine zusätzliche Seiten- oder Rückfahrkamera kann an das Infotainmentsystem angeschlossen werden, um für den Fahrer und alle Verkehrsteilnehmer das Risiko eines toten Winkels weiter zu reduzieren.

Förderprogramme für Abbiegeassistenzsysteme „AAS“

„Ab 2022 müssen alle neuen Lkw in der EU mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet sein, so der Beschluss des Binnenmarktausschusses des Europaparlaments. Da es sich bei unserem Scania Side Defender um eine Nachrüstlösung handelt, profitieren unsere Kunden schon hier und jetzt. Es können sowohl Sattelzugmaschinen und Fahrgestelle der neuen Generation als auch der vergangenen Generationen nachgerüstet werden“, erklärt Radek Liška, Direktor Parts und Service/Verkauf Motoren, Scania Deutschland Österreich. Um folgenschwere Unfälle zu vermeiden und gefährdete Teilnehmer im Straßenverkehr zu schützen werden Abbiegeassistenzsysteme vom deutschen [Bundesamt für Güterverkehr](#) gefördert. Seit dem 21. Januar 2021 läuft die neue Förderperiode, in der entsprechende Anträge für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen gestellt werden können. Eine weitere Fördermöglichkeit erhalten Unternehmen des mautpflichtigen Güterverkehrs im Rahmen der [De-minimis Richtlinien](#). Auch in Österreich werden Rechts-Abbiegeassistenzsysteme vom [Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie \(BMK\)](#) gefördert. Die Förderung kann seit 2. September 2019 beantragt werden. Die Antragsphase schließt, spätestens am 31. Dezember 2024 bzw. sobald alle zur Verfügung stehenden Mittel verbraucht sind.

Die Vorteile des Scania Side Defender – jetzt auch mit GPS verfügbar

Immer wieder kommt es beim Abbiegen oder Spurwechsel zu folgenschweren Unfällen zwischen Lkw und anderen Straßenteilnehmern. Der Scania Side Defender soll genau das vermeiden, indem Objekte oder Personen im toten Winkel erkannt werden und der Fahrer eine akustische und visuelle Meldung im Fahrerhaus erhält. Ab sofort ist der Abbiegeassistent auch mit GPS verfügbar, sodass kein Anschluss über den CAN Bus erfolgen muss. Das anpassungsfähige Radarsystem unterstützt zudem nicht nur bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h, sondern auch bei einem Tempo über 30 km/h. Der [Scania Side Defender](#) erkennt dabei bewegliche Objekte im toten Winkel beim Abbiegen und Spurwechseln. Durch die Radartechnologie detektiert das System auch bei schlechten Sichtverhältnissen optimal. In einigen Situationen kann es sehr vorteilhaft sein, neben der Seitenerkennung auch einen Rückfahrassistenten im Einsatz zu haben.

Informationen zu weiteren Scania Sicherheitssystemen finden Sie [HIER](#).

Über Scania

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91.700 Lkw, 7.800 Busse sowie 10.200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug im Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 14,5 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.

Scania Deutschland verzeichnete 8.670 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2019 und damit einen Marktanteil von 12,9 Prozent.

Scania Österreich verzeichnete 1.328 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2019 und damit einen Marktanteil von 17,3 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55